

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

**morgenweb**

## Güterzüge umleiten!

Von Thorsten Langscheid über den Gefahrgut-Verkehr in der Stadt

Das Zugunglück im Sommer 2014 war - so viel scheint am Ende der Ermittlungen festzustehen - Gottseidank ein Einzelfall und ging glimpflich ab. Mit der Schuldfrage wird sich demnächst das Amtsgericht auseinandersetzen. Nicht auszudenken, was hätte geschehen können, wenn beispielsweise der Gefahrgut-Container bei der fatalen Flankenfahrt mitten in der Stadt leckgeschlagen wäre.

Dieses Katastrophenszenario lenkt den Blick ganz allgemein auf den wachsenden Güter- und damit auch Gefahrgutverkehr, der auf der Schiene durch den Hauptbahnhof oder in Zukunft verstärkt auch über die westliche Riedbahn rollt. Wenn da - was uns erspart bleiben möge - ein schwerer Unfall passiert, bemisst sich die Zahl der Betroffenen im dicht besiedelten Stadtraum schnell nach Tausenden. Schon deswegen macht es Sinn und ist sogar dringend geboten, über alternative Güterzugrouten an der Peripherie nachzudenken. Dort ist erstens die Anzahl der potenziell Betroffenen viel geringer, und zweitens kann für deren Sicherheit schon aus Platzgründen einfacher gesorgt werden.

Bleibt noch das Thema Bahnlärm: Dass Menschen auch davor geschützt werden müssen, hat sich im Landtagswahlkampf deutlich gezeigt: Kaum ein Kandidat, der sich da nicht positioniert hätte. Ein Schienenstrang außerhalb der Mannheimer Innenstadt würde mehr Sicherheit und als angenehmen Nebeneffekt weniger Lärm für die Stadtbewohner bringen. Deswegen: Güterzüge umleiten!

© Mannheimer Morgen, Freitag, 11.03.2016